

Bertram Strätz



FABIS Vertriebsserie

Version 5.0

Installation

Notwendige Voraussetzungen	4
Betriebssystem	4
Datenbanken	4
Speicher und Rechte	4
Officeanbindung	4
Installationsablauf	5
Start der Installation	5
Windows	5
Linux	5
Sprachauswahl	5
Begrüßung im Setupprogramm	5
Lizenzvereinbarung	5
Installationsverzeichnis festlegen	6
Installationsmodus	8
Standardmodus	8
XML-Encoding	8
Expertenmodus	9
Temporäres Verzeichnis festlegen	10
Exportverzeichnis festlegen	10
Importverzeichnis festlegen	10
Logverzeichnis festlegen	10
XML-Encoding	10
Zentrale Datenbank auswählen	11
Connectionparameter	11
Userparameter	11
Bereit zur Installation	12
Ende der Installation	12
Shortcuts	12
Windows	12
Linux	12
Erster Start	12
Screenshots	13
Sprachauswahl	13
Begrüßung im Setupprogramm	14
Lizenzvereinbarung	15
Installationsverzeichnis	16
userspezifische Verzeichnisse festlegen	17
Export- /Importverzeichnisse festlegen	18
XML-Encoding	19
Zentrale Datenbank auswählen	20
Connectionparameter	21
Userparameter	22
Bereit zur Installation	23

Herzlich Willkommen im Anwenderkreis der FABIS - Vertriebsserie

Diese vielseitige Anwendung wird die Schaltzentrale Ihrer Kommunikation und Büroorganisation. Das Kontaktmanagement strukturiert Ihre Adressen und stellt Beziehungen und Verbindungen dar. Sie organisieren Ihre Schriftverkehr und die komplette Kommunikation.

Sollten Sie Fragen zur Bedienung haben, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start mit unserer Software und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr FABIS-Team



Notwendige Voraussetzungen

1 Betriebssystem

Ein PC mit einem Betriebssystem, das JAVA unterstützt:

- Windows
- Linux
- Solaris
- ...

2 Datenbanken

Aktuell wurde die FABIS - Vertriebsserie in Verbindung mit folgenden Datenbanken getestet:

- Apache Derby (im Lieferumfang)
- Postgres ab 8.2
- Oracle ab 9.2

3 Speicher und Rechte

Für die fehlerfreie Installation sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- 200MB freier Plattenspeicher
- 256MB freier Arbeitsspeicher
- Rechte ein Programm zu installieren

4 Officeanbindung

An folgende Officepakete kann die FABIS - Vertriebsserie nahtlos angebunden werden:

- MS-Office 2003 mit den Erweiterungen für 2007
- Office-2007 von Microsoft
- **OpenOffice 2.3 oder höher (wird empfohlen)**

Installationsablauf

Dieser Abschnitt beschreibt den Verlauf der Installation und die Dialoge, die Ihnen angezeigt werden. Je nach Betriebssystem kann die Optik gegenüber den Screenshots etwas abweichen.

1 Start der Installation

Um die Installation zu starten müssen Sie je nachdem auf welchem Betriebssystem Sie die Software installieren wollen, das entsprechende Installationsprogramm starten.

1.1 Windows

Führen Sie **vserie50-5.0-windows-installer.exe** mit Supervisorrechten aus.

1.2 Linux

Wenn Sie die FABIS-Vertriebsserie für alle Anwender auf dem Installationsrechner zugänglich machen wollen, führen Sie **vserie50-5.0-linux-installer.bin** mit Supervisorrechten aus. Führen Sie das Setupprogramm mit Userrechten aus, können Sie die Software nur im Homeverzeichnis des angemeldeten Users installieren.

2 Sprachauswahl

Standardinstallationssprache ist Deutsch, wählen Sie eine andere Sprache, werden die Standarddialoge in der gewählten Sprache und die Individualdialoge in Englisch angezeigt.

(Screenshot "Sprachauswahl" auf Seite 13)

3 Begrüßung im Setupprogramm

Nachdem Sie die Sprache ausgewählt haben zeigt das Installationsprogramm den Begrüßungsbildschirm.

(Screenshot "Begrüßung im Setupprogramm" auf Seite 14)

4 Lizenzvereinbarung

- Sind Sie mit den Lizenzvereinbarungen nicht einverstanden, wird die Installation abgebrochen.
- Sind Sie mit der Lizenzvereinbarung einverstanden, wird die Installation fortgeführt.

(Screenshot "Lizenzvereinbarung" auf Seite 15)

5 Installationsverzeichnis festlegen

Nach der Lizenzvereinbarung müssen Sie das Installationsverzeichnis festlegen. Unterhalb von diesem Verzeichnis legt das Installationsprogramm ein Verzeichnis mit dem Namen **vserie50** an.

Betriebssystem	Defaultpfad	Installationsrechte
Windows	c:\fabis	Administrator
Windows Vista	c:\fabis	Administrator
Linux	/opt/fabis	root
	/Home d. Users/fabis	Anwender

(Screenshot "Installationsverzeichnis" auf Seite 16)

Das Installationsprogramm legt unterhalb des Installationsverzeichnisses „**fabis**“ folgende Verzeichnisse, die unabhängig von der verwendeten Software sind, an:

Verzeichnis	Beschreibung
java	Verzeichnis für die JAVA-Runtimeumgebungen
jdbcdriver	Verzeichnis für die JDBC-Treiber
Vserie50_Stable	Verzeichnis für die Programm- und Propertydateien

Das Installationsprogramm legt unterhalb des Verzeichnis „Vserie50_Stable“ folgende Verzeichnisstruktur an:

Verzeichnis	Beschreibung
bin	Verzeichnis für JAR-Files und Properties
client	Verzeichnis für WAR-File für Auslieferung via Webstart
data	Verzeichnis für die Daten
doc	Verzeichnis für die Dokumentation im PDF-Format
doc/manual	Verzeichnis für die Onlinedokumentation: <ul style="list-style-type: none">• für den Aufruf des Handbuchs aus der Software• für die Onlinehilfe
resources/creates/derby	Datenbank-Createscripte für Apache Derby
resources/creates/postgres	Datenbank-Createscripte für Postgres
resources/creates/oracle	Datenbank-Createscripte für Oracle
resources/keytable	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Datenbank
resources/keytable/application	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Applicationstabelle in der Datenbank
resources/keytable/framework	Verzeichnis für die Datenbankscrippte zum initialen Befüllen der Frameworktabellen in der Datenbank
fonts	Verzeichnis für die Fonts für die Reports

6 Installationsmodus

Die Installation unterscheidet zwischen zwei Modi:

- Standardmodus
- Expertenmodus

(Screenshot "Installationsverzeichnis" auf Seite 16)

Den Expertenmodus sollten Sie nur benutzen, wenn Sie Systemadministrator oder Datenbankadministrator sind, da Sie hier alle Verzeichnisse und Datenbankparameter individuell einstellen können.

6.1 Standardmodus

6.1.1 XML-Encoding

Hier legen Sie fest, mit welchem Encoding das System XML-Dateien erzeugt. Die Voreinstellung entspricht der üblichen Einstellung für Ihr Betriebssystem und sollte nur in Ausnahmefällen geändert werden

- ISO-8859-1 bei Windows
- UTF-8 bei Linux

(Screenshot "XML-Encoding" auf Seite 19)

6.2 Expertenmodus

Im Expertenmodus können Sie die nachfolgenden Parameter abweichend von Standardwerten einstellen. Aus diesem Grund müssen Sie für die Installation folgende Informationen vorhalten.

Pfad	Beschreibung
Installationsverzeichnis	dies ist der Grundpfad für die Installation. Unterhalb dieses Pfades erzeugt die Installationsroutine ein Verzeichnis „vserie50“ und kopiert die Dateien hinein
Temp - Pfad	in diesem Pfad speichert FABIS während der Arbeit die temporären Dateien
Export - Pfad	in diesen Pfad exportiert FABIS Dateien
Import - Pfad	in diesem Pfad erwartet FABIS Daten für den Import
Log - Pfad	in diesem Pfad legt FABIS seine Logdateien ab

Damit der Installationsmanager die Datenbankconnection in der Datei „serverProperties.xml“ korrekt eintragen kann, benötigen Sie folgende Informationen.

Parameter	Beschreibung
Connectionname	Name den diese Connection erhalten soll
Datenbankserver	Name oder IP des Datenbankservers
Port	Port der Datenbankinstanz
Datenbankinstanz	Name der Datenbankinstanz
Datenbankschema	Name des Datenbankschemas
Datenbankuser	Name des Datenbankusers mit dem sich das Programm an der Datenbank anmelden soll.
Datenbankpassword	Passwort des Datenbankusers mit dem sich das Programm an der Datenbank anmelden soll

6.2.1 Temporäres Verzeichnis festlegen

Über diesen Dialog legen Sie fest wo temporäre Dateien abgelegt werden.

- Windows - Default: c:\programme\scd\temp
- Linux - Default: /tmp

(Screenshot "userspezifische Verzeichnisse festlegen" auf Seite 17)

6.2.2 Exportverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis werden die exportierten Daten abgelegt.

- Windows - Default: c:\programme\scd\export
- Linux - Default: /opt/scd/export

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 18)

6.2.3 Importverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis erwartet die Software die zum Import bereitgestellten Dateien.

- Windows - Default: c:\programme\scd\import
- Linux - Default: /opt/scd/import

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 18)

6.2.4 Logverzeichnis festlegen

In diesem Verzeichnis werden Logdateien abgelegt.

- Windows - Default: c:\programme\log
- Linux - Default: /opt/scd/log

(Screenshot "Export- /Importverzeichnisse festlegen" auf Seite 18)

6.2.5 XML-Encoding

hier legen Sie fest mit welchem Encoding das System XML-Dateien erzeugt. Die Voreinstellung entspricht der üblichen Einstellung für Ihr Betriebssystem und sollte nur in Ausnahmefällen geändert werden

- ISO-8859-1 bei Windows
- UTF-8 bei Linux

(Screenshot "XML-Encoding" auf Seite 19)

6.2.6 Zentrale Datenbank auswählen

Für die Verwaltung der verschiedenen Aufgaben und zur Führung des Protokolls, ist eine zentrale Datenbank notwendig. In diesem Dialog können Sie auswählen, welche Datenbank Sie für diese Aufgabe einsetzen.

- Apache-Derby (vorblegt) wird als Standard mitgeliefert und ist nur für einen User und einen Programmaufruf eingerichtet
- Postgres
- Oracle

(Screenshot "Zentrale Datenbank auswählen" auf Seite 20)

6.2.7 Connectionparameter

Über diesen Dialog geben Sie die Parameter für die zentrale Datenbankconnection ein:

Parameter	Parameter
Connectionname	vserie50
Datenbankserver	Servername or IP
Datenbankport	1521
Datenbankinstanz	Instance

(Screenshot "Connectionparameter" auf Seite 21)

6.2.8 Userparameter

Über diesen Dialog geben Sie die Parameter für die zentrale Datenbankconnection ein:

Parameter	Vorbelegung
Datenbankschema	Schema
Datenbankuser	Username
Datenbankpassword	Password

(Screenshot "Userparameter" auf Seite 22)

7 Bereit zur Installation

Jetzt werden Sie abschliessend gefragt, ob die eigentliche Installation beginnen kann. Von hier können Sie durchaus nochmals zurück, um die ein oder andere Eingabe zu ändern.

8 Ende der Installation

Nachdem das Installationsprogramm die Installation durchgeführt hat, erscheint der Abschlussdialog.

9 Shortcuts

Das System legt automatisch Shortcuts für den Aufruf fest.

9.1 Windows

- auf dem Desktop
- unter Programme
 - Shortcut für Programmaufruf
 - Shortcut für Handbuch im PDF-Format

9.2 Linux

Auf dem Desktop

10 Erster Start

Der erste Start kann mehrere Minuten dauern, da die Datenbank erzeugt und die Schlüssel Tabellen befüllt werden.

Screenshots

1 Sprachauswahl



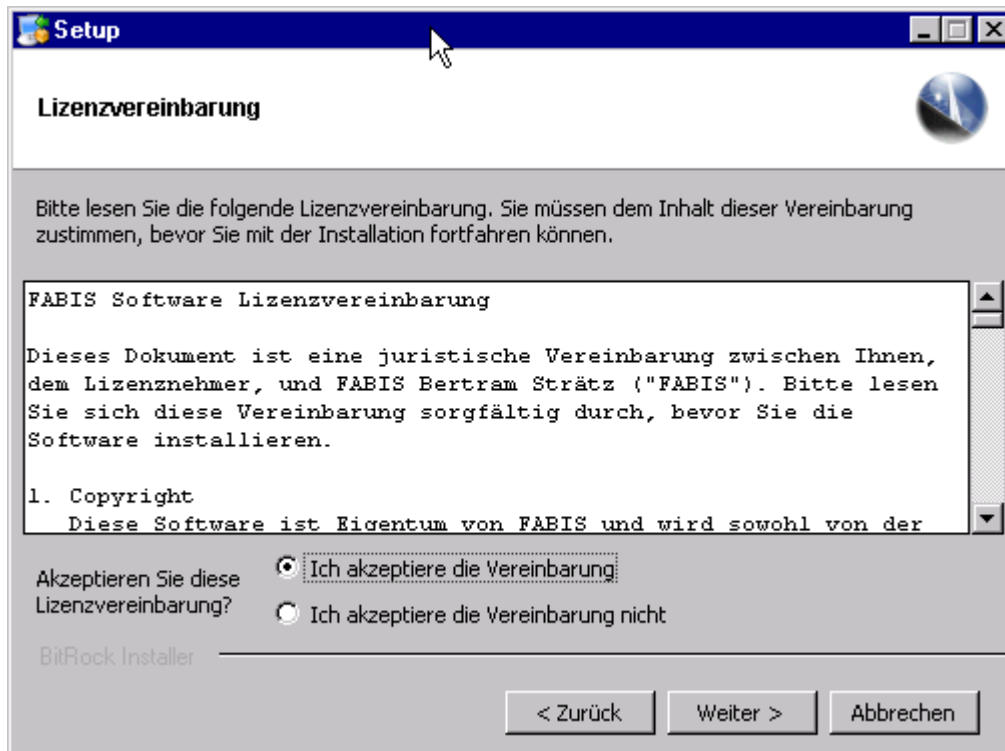
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Sprachauswahl.png

2 Begrüßung im Setupprogramm



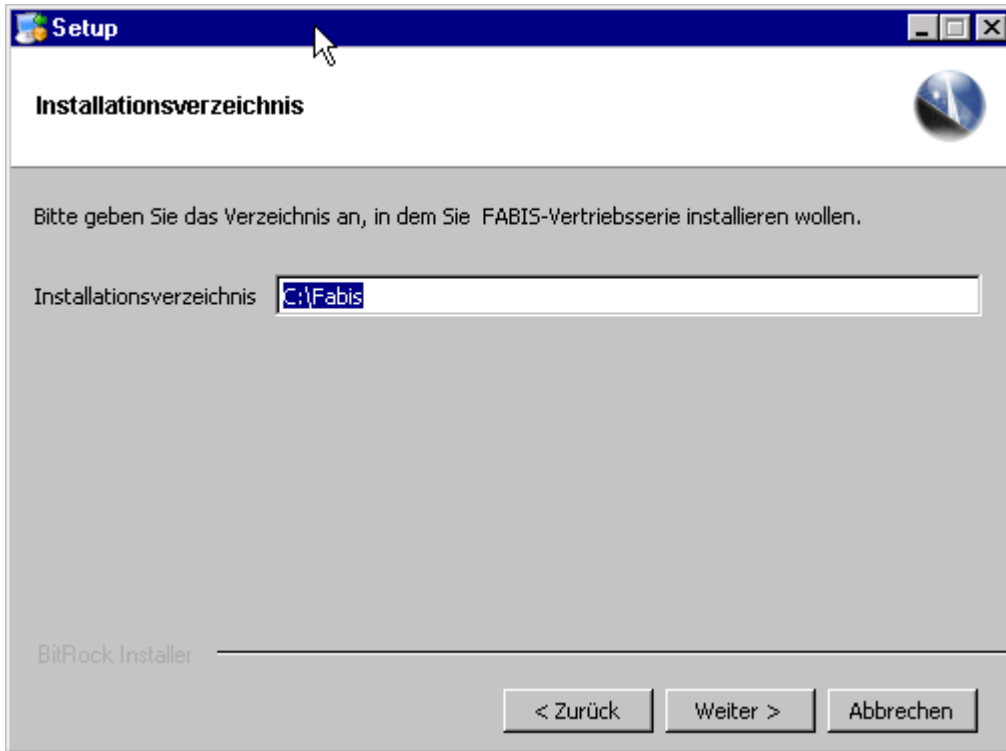
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Welcom.png

3 Lizenzvereinbarung



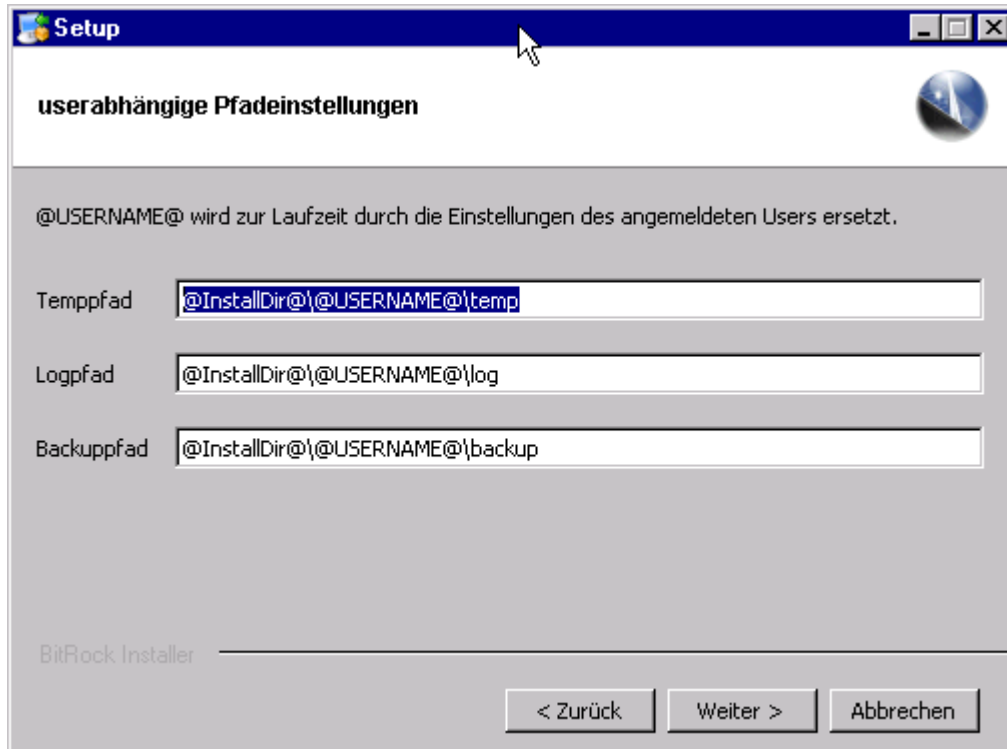
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Lcense.png

4 Installationsverzeichnis



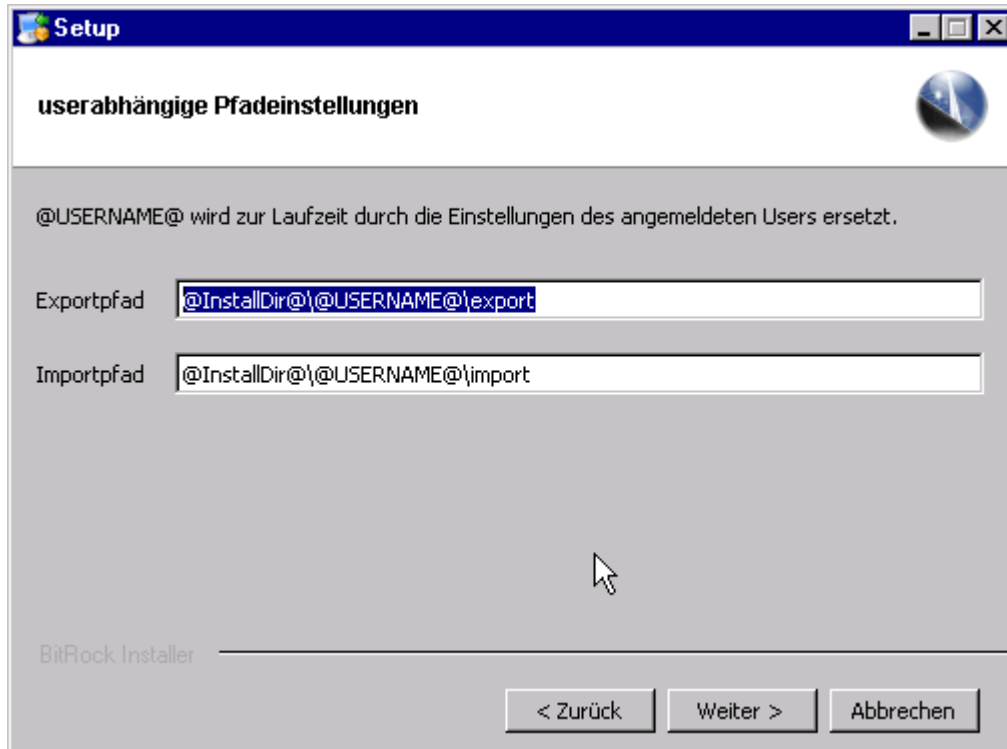
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Installpath.png

5 userspezifische Verzeichnisse festlegen



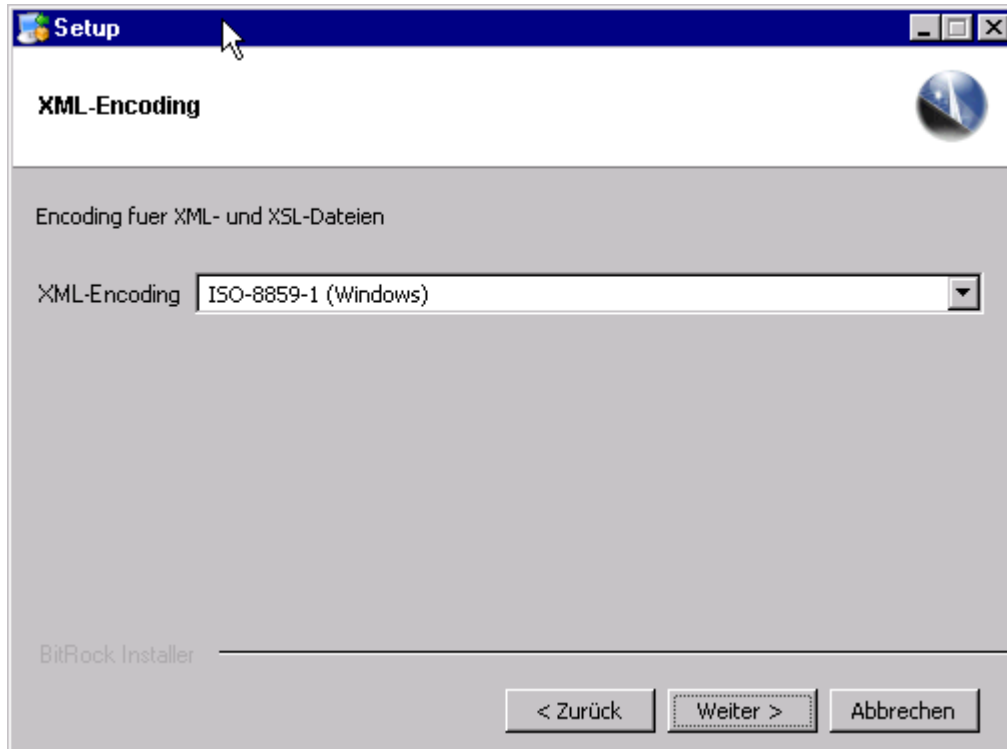
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Temppath.png

6 Export- /Importverzeichnisse festlegen



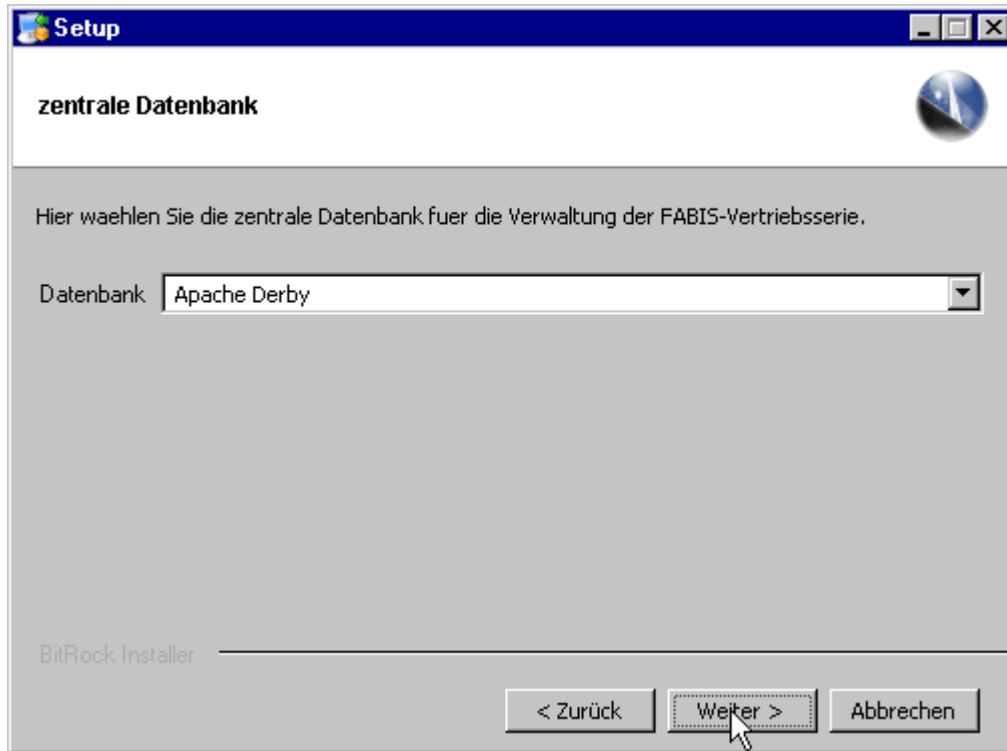
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Logpath.png

7 XML-Encoding



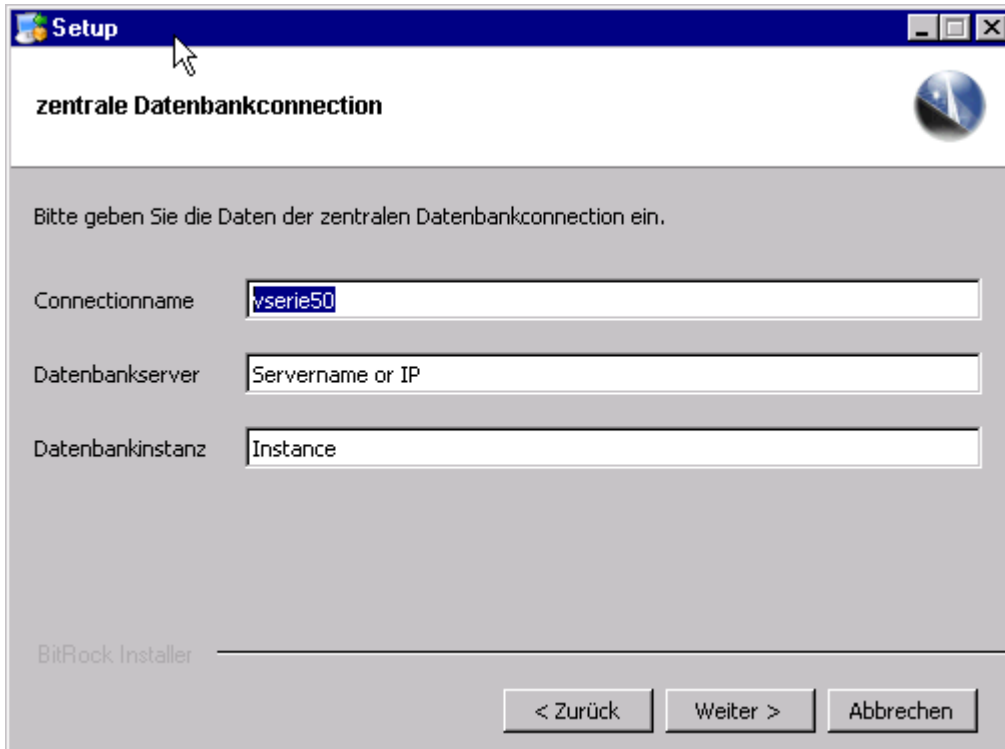
/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/XmlEncoding.png

8 Zentrale Datenbank auswählen



/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Databasepng

9 Connectionparameter



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Setup" with a mouse cursor pointing to the title bar. The main title of the dialog is "zentrale Datenbankconnection". Below the title bar, there is a small globe icon. The main content area contains the instruction "Bitte geben Sie die Daten der zentralen Datenbankconnection ein." followed by three input fields: "Connectionname" with the value "vserie50", "Datenbankserver" with the placeholder "Servername or IP", and "Datenbankinstanz" with the placeholder "Instance". At the bottom left, it says "BitRock Installer". At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Connectionparam.png

10 Userparameter

Setup

zentraler Datenbankuser

Bitte geben Sie die Daten des zentralen Datenbankusers ein.

Datenbankschema

Datenbankuser

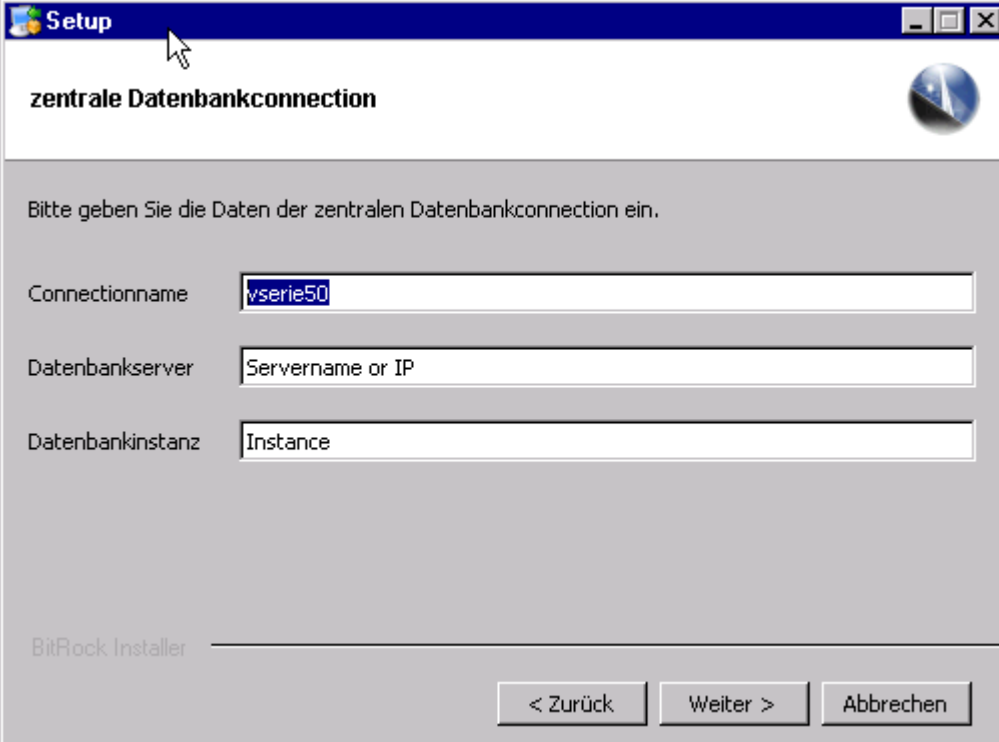
Datenbankpassword

BitRock Installer

< Zurück Weiter > Abbrechen

/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Userparam.png

11 Bereit zur Installation



The screenshot shows a Windows-style window titled "Setup" with a mouse cursor pointing to the title bar. The window content is titled "zentrale Datenbankconnection" and includes a small globe icon. Below the title, there is a grey instruction box: "Bitte geben Sie die Daten der zentralen Datenbankconnection ein." Three input fields are provided: "Connectionname" with the value "vserie50", "Datenbankserver" with the placeholder "Servername or IP", and "Datenbankinstanz" with the placeholder "Instance". At the bottom left, it says "BitRock Installer". At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

/Manual/DbWizard20_Manual/installation/images/Scriptparam.png